



## Wichtige Hinweise zur Ihrer Intravenösen Sauerstofftherapie

Bitte lesen Sie diese Hinweise sorgfältig durch, um den bestmöglichen Erfolg Ihrer Therapie zu gewährleisten und Nebenwirkungen zu vermeiden.

**Ausreichend trinken:** Trinken Sie an jedem Behandlungstag ausreichend Wasser ohne Kohlensäure oder Tee, entsprechend Ihrem Körpergewicht. Dies ist sehr wichtig, da die Therapie die Durchblutung stark verbessert und vermehrtes Wasserlassen auftreten kann.

**Nicht rauchen:** Verzichten Sie mindestens 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Behandlung auf das Rauchen. Idealerweise stellen Sie das Rauchen während der gesamten Behandlungszeit ein. Rauchen kann die Wirkung der Therapie einschränken und das Risiko von Nebenwirkungen, besonders im Bereich der Lunge, erhöhen.

**Alkohol meiden:** Trinken Sie während der gesamten Anwendungszeit möglichst keinen Alkohol.

**Koffein reduzieren:** Begrenzen Sie den Konsum von Kaffee und schwarzem Tee.

**Kein Leistungssport direkt danach:** Betreiben Sie mindestens 2-3 Stunden nach der Behandlung keinen anstrengenden Sport. Es ist besser, die Behandlung nach dem Sport durchzuführen.

**Blutdruck kontrollieren:** Wenn Sie blutdrucksenkende Medikamente einnehmen, kontrollieren Sie bitte regelmäßig Ihren Blutdruck, da dieser absinken kann und möglicherweise eine Anpassung Ihrer Medikamentendosis erforderlich wird.

**Sauna später:** Gehen Sie erst 6 Stunden nach der Behandlung in die Sauna, um Kreislaufprobleme zu vermeiden.

**Kein Vitamin C am Behandlungstag:** Nehmen Sie am Behandlungstag kein Vitamin C ein und lassen Sie auch keine Infusionen mit Vitamin C durchführen.

**Notfallspray mitbringen:** Wenn Sie Asthmatiker oder COPD-Patient sind, bringen Sie bitte Ihr Notfallspray mit.

**Mögliche Reaktionen:** Direkt nach der Behandlung können vermehrtes Wasserlassen, Müdigkeit, Gesichtsröte, leichter Kopfdruck oder Husten auftreten.

**Nachruhezeit einhalten:** Nach der Behandlung müssen Sie vorschriftsmäßig mindestens 20 Minuten auf dem Rücken liegen bleiben, bevor Sie die Praxis verlassen, um größere Nebenwirkungen zu vermeiden.

**Die Oxyvenierung darf nicht durchgeführt werden** bei akuten Erkrankungen, z.B. hochfieberhafter Infekt, akute Lungenentzündung, akuter Herzinfarkt, akuter Schlaganfall, Status asthmaticus etc., Vorhof - Kammerseptumdefekt, nach Lungenembolie, bei feuchter Makuladegeneration, Morbus Osler, in der Schwangerschaft

**Wichtiger Hinweis zu Antioxidantien:** Vermeiden Sie die Einnahme von Antioxidantien wie Vitamin A, Vitamin E, Beta-Carotin und N-Acetylcystein (NAC) vor und während der gesamten Behandlungszeit, da diese die Wirkung der Therapie beeinträchtigen können.

**Wichtiger Hinweis zu Medikamenten:** ASS, Ibuprofen in hoher Dosis sowie Cortison können die Wirkung abschwächen oder sogar zu schlechter Verträglichkeit führen.